



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
13.03.2019 Patentblatt 2019/11

(51) Int Cl.:
E06B 5/00 (2006.01) E06B 3/70 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **18190066.3**

(22) Anmeldetag: **21.08.2018**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder:
• **VENTER, Frank**
88212 Ravensburg (DE)
• **HEIN, Jochen**
88339 Bad Waldsee (DE)

(74) Vertreter: **Otten, Roth, Dobler & Partner mbB**
Patentanwälte
Großtobeler Straße 39
88276 Berg / Ravensburg (DE)

(30) Priorität: **11.09.2017 DE 102017120879**

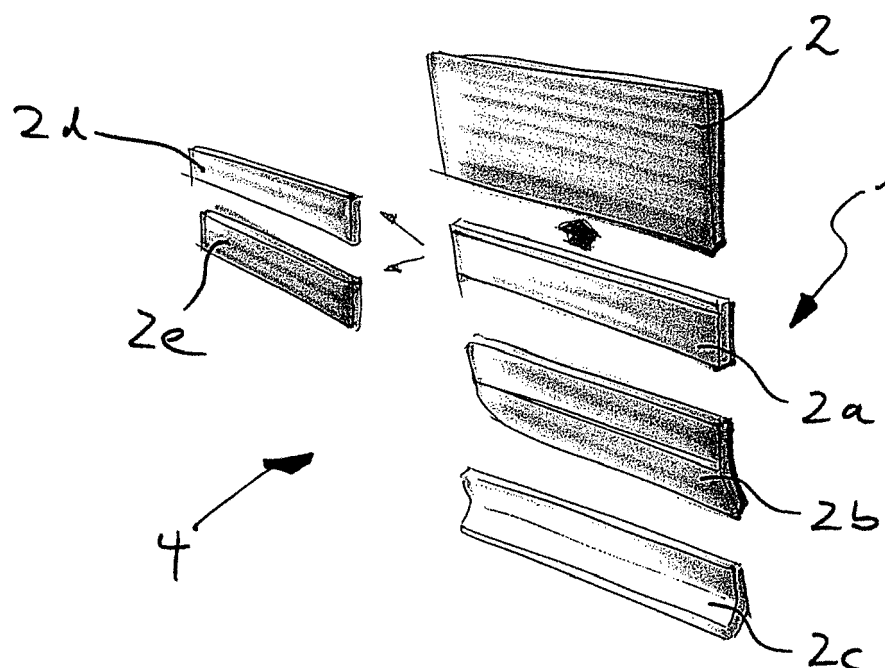
(71) Anmelder: **Hymer GmbH & Co. KG**
88339 Bad Waldsee (DE)

(54) **EINBAUMÖBEL**

(57) Es wird ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug vorgeschlagen, wobei das Einbaumöbel eine Front 1 umfasst, wobei die Front 1 mehrteilig ausgebildet

ist und Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f umfasst, welche miteinander rahmen- und/oder strebenfrei miteinander verbunden sind.

FIG. 1



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug nach Anspruch 1 sowie ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug nach Anspruch 11. Weiterhin betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Herstellung einer Front für ein Einbaumöbel nach Anspruch 12.

[0002] Wohnmobile, Wohnwägen, etc. sind aus dem Stand der Technik bereits bekannt. Weiterhin ist aus dem Stand der Technik bekannt, dass solche Wohnmobile, Wohnwägen, etc. zur Bereitstellung beispielsweise von Stauraum Einbaumöbel umfassen. Hierbei ist in aller Regel vorgesehen, dass das Design solcher Einbaumöbel an das Design des gesamten Interieurs des Wohnmobils, etc. zumindest angelehnt bzw. angepasst ist.

[0003] Dies kann insofern problematisch sein, dass sich Designvorstellungen an bzw. ästhetische Anforderungen eines Benutzers an die Einbaumöbel mehr oder weniger schnell ändern können und Einbaumöbel mit entsprechend vorhandenen Designs nicht mehr gewünscht werden. Somit kann es auch von Nachteil sein, dass Wohnmobile, etc., die Einbaumöbel umfassen, welche stets gleiche Designs aufweisen, mitunter weniger Verkaufserlöse erzielen können, da ein etwaiges vorhandenes Design nicht mehr individuellen ästhetischen Anforderungen von Benutzern entsprechen könnte.

[0004] Die Aufgabe der Erfindung ist daher, ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen, etc. bereitzustellen, welches bei geringem Montageaufwand individuellen ästhetischen Anforderungen von Benutzern angepasst werden kann.

[0005] Zur Lösung der Aufgabe wird ein Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug vorgeschlagen, wobei das Einbaumöbel eine Front umfasst und wobei erfindungsgemäß vorgesehen ist, dass die Front mehrteilig ausgebildet ist und Elemente umfasst, welche rahmen- und/oder strebenfrei miteinander verbunden sind.

[0006] Eine derartige Ausbildung der Front weist den Vorteil auf, dass einzelne Elemente bei geringem Montageaufwand austauschbar sind. Insofern kann ein entsprechend ausgestaltetes Einbaumöbel rasch in Bezug auf sein äußeres, insbesondere sichtbares Erscheinungsbild bzw. sein Design geändert werden, wodurch insbesondere auch veränderliche individuelle ästhetische Anforderungen rasch erfüllbar sind.

[0007] Im Sinne der Erfindung kann unter einer Front auch eine Frontklappe und/oder eine Fronttür verstanden werden.

[0008] In einer vorteilhaften Ausgestaltung kann die Erfindung vorsehen, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente vertikal zueinander angeordnet sind.

[0009] Hierdurch lassen sich einerseits erhöhte Stabilitäten der Front erzielen und andererseits unterschiedliche Designs der Front realisieren.

[0010] Die Erfindung kann zur Bereitstellung einer aus-

reichenden Stabilität der Front vorsehen, dass wenigstens ein Element der Front vertikal angeordnet ist.

[0011] In einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung kann die Erfindung vorsehen, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente der Front formschlüssig vorzugsweise lösbar miteinander verbunden sind.

[0012] Formschlüssige Verbindungen sind besonders stabil und können insofern eine ausreichende Gesamtstabilität der Front ermöglichen.

[0013] Eine Weiterbildung der Erfindung kann vorsehen, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente mittels wenigstens einer Renk- und/oder Rastverbindung miteinander verbunden sind.

[0014] Dies stellt besonders praktikable Lösungen dar, um einzelne Elemente besonders einfach und schnell, d.h. mit geringem Montageaufwand miteinander zu verbinden bzw. zu lösen. Entsprechend einfach ist ein Austausch derart verbundener Elemente.

[0015] Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung kann vorsehen, dass wenigstens ein Element zumindest einen Holzwerkstoff und/oder zumindest einen Kunststoff umfasst.

[0016] Derartige Elemente können nicht nur bezüglich ihrer Designs besonders vielseitig verwendet werden, sondern beispielsweise auch aufgrund unterschiedlicher Materialeigenschaften für unterschiedliche Verwendungszwecke herangezogen werden.

[0017] Um eine besonders einfache Nachrüstmöglichkeit zur Verbindung benachbarter Elemente bereitzustellen zu können, kann in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass wenigstens zwei benachbarte Elemente mittels einer Kederverbindung miteinander verbunden sind.

[0018] Um sehr stabile, langlebige und unter Umständen auch dauerhafte Verbindungen von Elementen zu erhalten, kann in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass die Front Elemente umfasst, welche mittels verschweisbarer Verbindungsmittel verbunden sind oder direkt verschweisbar sind.

[0019] Um ein besonders einfaches Öffnen der Front eines Einbaumöbels zu ermöglichen, kann in einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung vorgesehen sein, dass wenigstens ein Element ein Griffmittel zum Öffnen des Einbaumöbels umfasst.

[0020] In einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, dass wenigstens ein Element gewölbt ausgebildet ist. Hierbei kann vorgesehen sein, dass zumindest ein Element in Richtung einer Außenseite gewölbt ausgebildet ist. Es kann auch vorgesehen sein, dass zumindest ein Element in Richtung einer der Außenseite abgewandten Seite gewölbt ausgebildet ist. Eine derartige abgewandte Seite kann z.B. als Innenseite aufgefasst werden. Eine Innenseite ist hierbei in Richtung eines Korpus des Einbaumöbels orientiert. Eine Außenseite ist entsprechend weg von einer Richtung eines Korpus des Einbaumöbels orientiert.

[0021] Gewölbte Elemente können beispielsweise ei-

nen größeren Stauraum des Einbaumöbels ermöglichen. Weiterhin können gewölbte Elemente einen besonderen ästhetischen Gesamteindruck des Einbaumöbels ermöglichen.

[0022] Eine weitere Ausgestaltung der Erfindung, bei der weniger Bauteile benötigt werden, kann vorsehen, dass wenigstens ein Element als Griffmittel ausgebildet ist.

[0023] Die Erfindung betrifft weiterhin ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug, welches wenigstens ein erfindungsgemäßes Einbaumöbel umfasst.

Es kann somit ein Wohnmobil bereitgestellt werden, bei welchem das Design insbesondere der Innenausstattung bzw. des Interieurs entsprechend eigenen Vorstellungen, insbesondere eigenen ästhetischen Vorstellungen rasch und mit geringem Montageaufwand verändert werden kann.

[0024] Die Erfindung betrifft weiterhin ein Verfahren zur Herstellung einer Front für ein erfindungsgemäßes Einbaumöbel. Es kann somit ein Einbaumöbel, insbesondere für ein Wohnmobil, bereitgestellt werden, bei welchem das Design insbesondere der Innenausstattung bzw. des Interieurs entsprechend eigenen Vorstellungen, insbesondere eigenen ästhetischen Vorstellungen rasch und mit geringem Montageaufwand verändert werden kann.

[0025] Eine Weiterbildung des Verfahrens kann vorsehen, dass die Front aus Elementen unterschiedlicher Materialien zusammengesetzt wird. Somit können auf einfache Weise verschiedene Designs der Front bereitgestellt werden. Zudem kann eine Front bereitgestellt werden, die aufgrund unterschiedlicher Materialien partiell unterschiedliche Eigenschaften, beispielsweise Härte, aufweist.

[0026] Um weitere verschiedene Designs der Front bereitzustellen zu können, kann eine Weiterbildung des Verfahrens vorsehen, dass die Front aus Elementen unterschiedlicher Oberflächen, insbesondere Farben und/oder Strukturen zusammengesetzt wird. Im Sinne der Erfindung ist die Bezeichnung rahmen- und/oder strebenfrei auch derart aufzufassen, dass einzelne Elemente ohne Ausbildung eines separaten Rahmens bzw. separater Streben miteinander verbunden sind. Die Erfindung kann hierbei insbesondere vorsehen, dass die miteinander verbundenen Elemente selbsttragend ausgebildet sind.

[0027] Nachfolgend wird die Erfindung noch anhand von Zeichnungen näher erläutert. Hierbei zeigt

Figur 1: eine schematische Darstellung einer Front für ein Einbaumöbel in einer ersten Ausführungsvariante;

Figur 2: eine schematische Darstellung einer Front für ein Einbaumöbel in einer zweiten Ausführungsvariante.

[0028] Es ist aus der Figur 1 ersichtlich, dass die Front 1 mehrteilig ausgebildet ist und Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f umfasst. Die Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, sind miteinander rahmen- und/oder strebenfrei verbunden.

[0029] Es ist angedeutet, dass ein Element 2a durch auch durch Elemente 2e, 2f ausgetauscht werden kann. Weiterhin ist dargestellt, dass das Element 2b gewölbt ausgebildet ist.

[0030] Im Ausführungsbeispiel ist zudem gezeigt, dass alle Elemente 2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f horizontal angeordnet sind.

Dadurch wird ermöglicht, dass einzelne Elemente austauschbar sind, wodurch insbesondere individuelle ästhetische Anforderungen von Benutzern entsprochen werden kann.

[0031] In der Figur 2 ist eine erfindungsgemäße Front 1 dargestellt, bei der das Element 2b als Griffmittel ausgebildet ist.

Bezugszeichenliste:

[0032]

1	Front
2	Element
2a	Element
2b	Element
2c	Element
2d	Element
2e	Element
2f	Element
3	Griffmittel
4	Außenseite

Patentansprüche

- Einbaumöbel für ein Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug, wobei das Einbaumöbel eine Front (1) umfasst, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Front (1) mehrteilig ausgebildet ist und Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) umfasst, welche rahmen- und/oder strebenfrei miteinander verbunden sind.
- Einbaumöbel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) vertikal zueinander angeordnet sind.
- Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) formschlüssig vorzugsweise lösbar miteinander verbunden sind.
- Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenig-

tens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) mittels wenigstens einer Renk- und/oder Rastverbindung miteinander verbunden sind.

sammengesetzt wird.

5. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) zumindest einen Kunststoff umfasst. 5
6. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens zwei benachbarte Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) mittels einer Kederverbindung miteinander verbunden sind. 10
7. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Front (1) Elemente (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) umfasst, welche mittels verschweisssbarer Verbindungsmittel verbunden sind oder direkt verschweisssbar sind. 15
20
8. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) ein Griffmittel zum Öffnen des Einbaumöbels umfasst. 25
9. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) gewölbt ausgebildet ist. 30
10. Einbaumöbel nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens ein Element (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) als Griffmittel ausgebildet ist. 35
11. Wohnmobil, Wohnwagen oder dergleichen Reise- und/oder Freizeitfahrzeug, umfassend wenigstens ein Einbaumöbel, **dadurch gekennzeichnet, dass** 40
das wenigstens eine Einbaumöbel nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 10 ausgebildet ist.
12. Verfahren zur Herstellung einer Front (1) für ein Einbaumöbel, 45
dadurch gekennzeichnet, dass
das Einbaumöbel nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 10 ausgebildet ist.
13. Verfahren nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Front (1) aus Elementen (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) unterschiedlicher Materialien zusammengesetzt wird. 50
14. Verfahren nach Anspruch 12 oder 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Front (1) aus Elementen (2, 2a, 2b, 2c, 2d, 2e, 2f) unterschiedlicher Oberflächen, insbesondere Farben und/oder Strukturen zu- 55

FIG. 1

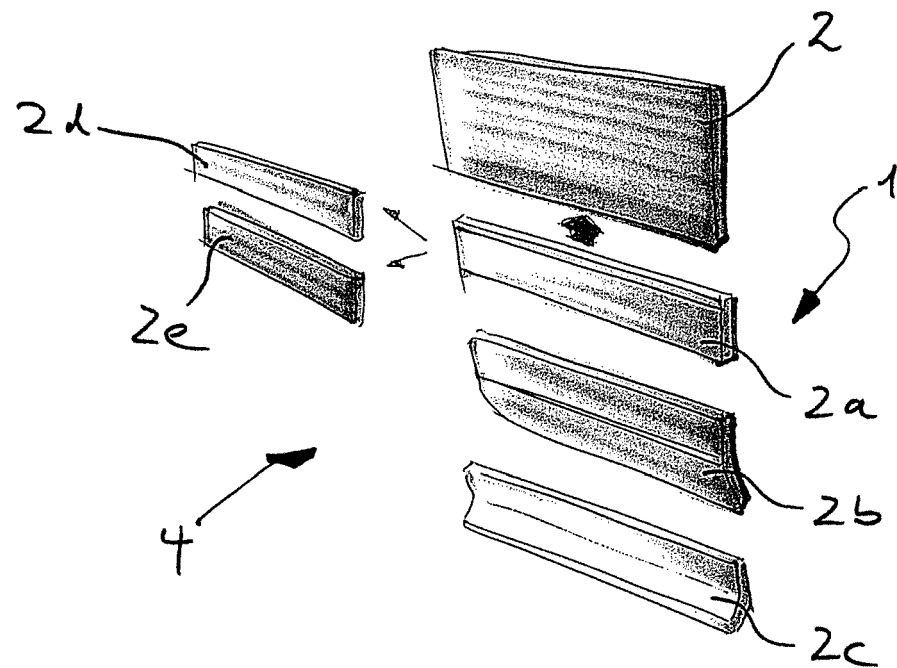
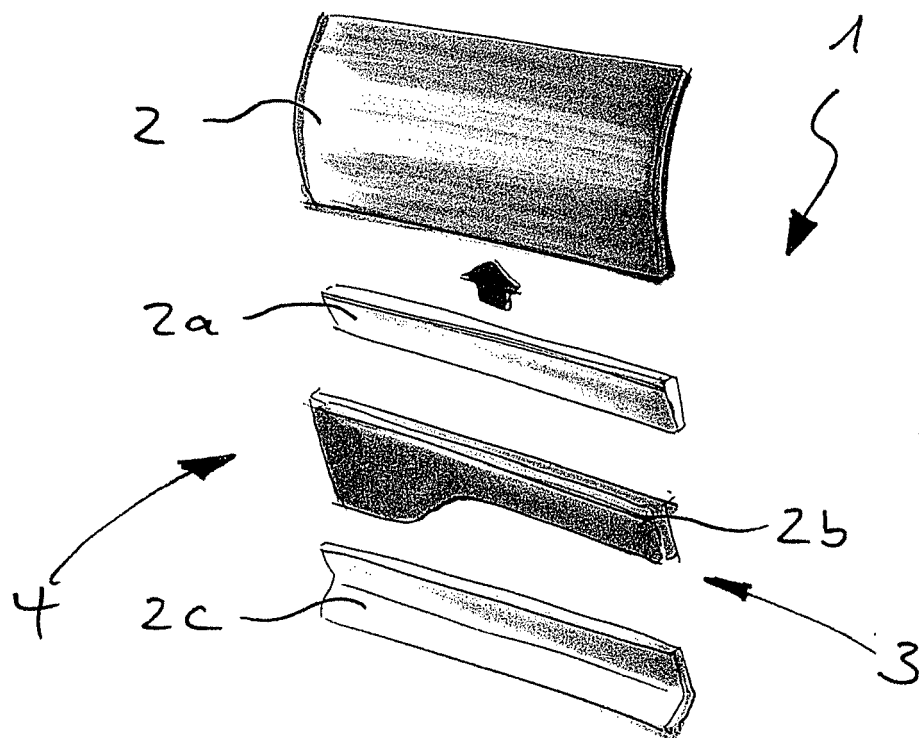


FIG. 2





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 18 19 0066

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	NL 7 302 665 A (FIRMA POGGENPOHL KG) 28. August 1973 (1973-08-28) * das ganze Dokument *	1-14	INV. E06B5/00 E06B3/70
X	FR 2 224 012 A7 (BURELLI SERGIO [IT]) 25. Oktober 1974 (1974-10-25) * das ganze Dokument *	1-14	
X	BE 1 019 701 A5 (UNILIN BVBA [BE]) 2. Oktober 2012 (2012-10-02) * Abbildungen 1-5 * * Seite 1, Zeile 4 - Seite 4, Zeile 26 *	1-14	
X	FR 2 711 857 A1 (MERLIN GERIN [FR]) 5. Mai 1995 (1995-05-05) * Abbildungen 1-2 * * Seite 3, Zeile 1 - Seite 4, Zeile 11 *	1-14	
A	FR 1 427 143 A (GROSFILLEX FRERES) 4. Februar 1966 (1966-02-04) * Abbildungen 3-4 *	6	
A	FR 3 022 195 A1 (RAPIDO [FR]) 18. Dezember 2015 (2015-12-18) * Abbildungen 1-3 *	11	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			E06B B60P
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
Den Haag		8. Januar 2019	
		Prüfer	
		Blancquaert, Katleen	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 19 0066

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

08-01-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	NL 7302665	A	28-08-1973	KEINE	

15	FR 2224012	A7	25-10-1974	KEINE	

	BE 1019701	A5	02-10-2012	KEINE	

	FR 2711857	A1	05-05-1995	KEINE	

20	FR 1427143	A	04-02-1966	KEINE	

	FR 3022195	A1	18-12-2015	KEINE	

25					
30					
35					
40					
45					
50					
55					

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82